

Demo zum „Werkstattgespräch“ Hallen Kalk

WIR REDEN MIT!

2. Juli 2019, 16 Uhr, Kalk Post

Am 2. Juli findet das nächste „Werkstattgespräch“ zur zukünftigen Entwicklung des ehemaligen KHD-Geländes im Kalker Süden statt.

Bei der letzten Veranstaltung dieser Art im Februar wurden die Vorschläge, Fragen und Bedenken der örtlichen Bevölkerung weitgehend ignoriert.

Das lassen wir uns nicht gefallen. Wir Kalkerinnen und Kalker reden mit. Wir wollen demokratisch entscheiden, was in unserem Stadtteil geschieht.

Daher demonstrieren wir von Kalk Post aus zu den Abenteuerhallen, wo um 18 Uhr das nächste „Werkstattgespräch“ beginnt.

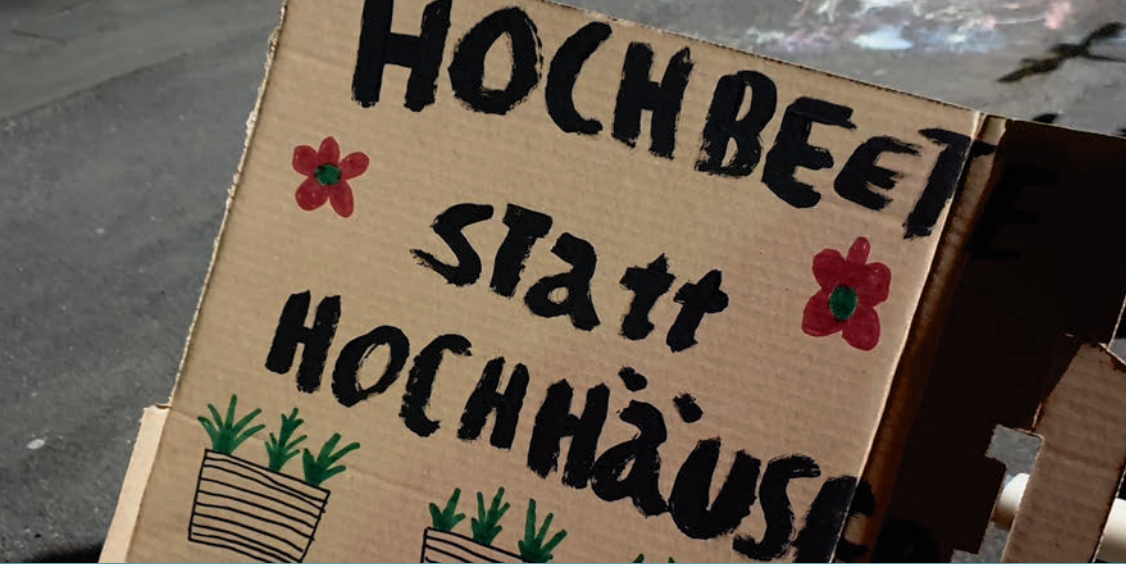
Wir wollen nicht noch mehr Büros, mehr Durchgangsverkehr, mehr für uns unbezahlbare Wohnungen.

Wir wollen nicht noch mehr Beton und Verdichtung in unseren ohnehin dicht bebauten Veedeln.

Am 25. Juni tagt das „Begleitgremium“ des „Werkstattverfahrens“ im Bezirksamt. Wir wollen auch dort mit einer Kundgebung deutlich machen, dass wir uns nicht wieder „wegmoderieren“ lassen, sondern das Gespräch am 2. Juli mitgestalten wollen.

Diese Kundgebung beginnt am 25. Juni um 16:30 Uhr vor dem Bezirksamt, Kalk-Kapelle.

Infos: <https://wirredenmit.home.blog>



- Wir fordern, dass die bisher auf dem Gelände vertretenen Initiativen und diejenigen, die etwas für das Gelände planen, ernst genommen werden und mitentscheiden können.
- Wir wollen nicht, dass städtische Grundstücke an private Investoren veräußert werden.
- Kalk Süd muss für Gemeinwohl-Interessen entwickelt werden, nicht für den Profit von Investoren.
- Wir fordern mehr Grünflächen in unseren Veedeln.
- Wir brauchen bezahlbare Wohnungen.
- Kalk braucht Luft zum Atmen. Wir fordern die Stadt Köln auf, einen finanziellen Beitrag zu leisten, um im Stadtteil Kalk eine langfristige, am Gesundheits- und Klimaschutz orientierte Stadtentwicklung zu fördern und Maßnahmen zur Schaffung von mehr Grün- und Erholungsflächen im Stadtteil Kalk zu finanzieren.
- Wir treten für eine Stadtplanung ein, welche die Bedürfnisse von Menschen in Kalk und der Umwelt in den Mittelpunkt rückt.

Die Aktionen werden unterstützt von:

Pflanzstelle, Initiative „Mehr Grün in Kalk“, Die LINKE.Kalk, IG Hallen Kalk, Solidaritätsnetzwerk Köln